

„Fersental und Arte Sella“ – eine kulturhistorische Weitwanderung durch die deutsche Sprachinsel im Trentino

Termin: 14. bis 19. Juni 2019, 6T/5N

Mindestteilnehmerzahl 9 Personen (max. 12 Personen)

Anmeldeschluss: 31.03. 2019

Preis laut Ausschreibung Programmheft St. Virgil

Die Spuren der menschlichen Besiedelung im „Bersntol“ oder im „Valle die Mòcheni“, wie es im Italienischen genannt wird, reichen auf die Bronzezeit zurück. Die alemannische Besiedelung erfolgte im 13. Jahrhundert. Sprachwissenschaftler gehen von einem mittel- bzw. oberbayrischen Ursprung der fersentalerischen Sprache aus, welche durch verschiedene Tiroler Dialekte eingefärbt wurde. Sie hat die Zeit der wechsellvollen Geschichte in den entlegenen Weilern überdauert und bildet heute eine eigenständige Sprachinsel im Trentino. In diesen Wandertagen nähern wir uns dieser alten Kulturgeschichte auf vielfältige Weise: Im Gehen erschauen und durchwandern wir die entlegenen Ansiedelungen in den steilen Hängen. Das Fersentaler Kulturinstitut bringt uns auf anschauliche Weise die Sprache und die Lebensgrundlagen im Fersental einst und heute nahe. Im Filzerhof, einem Hof aus dem 13. Jahrhundert wird uns die jahrhundertalte bäuerliche Architektur vor Augen geführt. In einer mittleren Höhenlage durchwandern wir das obere Valsuganatal. So ergeben sich wunderbare Ausblicke in die umgebende Bergwelt. In der internationalen Kunstaustellung Arte Sella in einem unbesiedelten Tal bei Borgo Valsugana beeindruckt Kunstwerke, wie die dreischiffige Kathedrale, mit Materialien, die von der Natur genommen wurden und ihr wieder überlassen werden.

Eine tägliche schweigende Gehzeit mit einem spirituellem Impuls ladet ein, im Hier und Jetzt zu sein. Die Pauschalreise beinhaltet neben den allgemeinen Reiseleistungen auch die Wanderführung und den Gepäcktransport. So kann gut mit leichtem Tagesrucksack gewandert werden.

Die Weitwanderung verläuft auf gut zu begehenden Wald- und Wiesenwegen und alpinen Pfaden. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen drei und sechs Stunden im moderaten Tempo. Die konditionelle Voraussetzung dafür ist, dass 200 Höhenmeter im Aufstieg pro Stunde und 3 km Wegstrecke pro Stunde gut zu bewältigen sind. Die Reiseleiterin steht für Fragen wie zu Kondition gerne zur Verfügung.

Reiseverlauf:

Freitag, 14. Juni 2019

Innsbruck – Baselga di Pinè

Treffpunkt um 09.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Fahrkartenschalter. Fahrt mit dem Zug nach Trient und Weiterfahrt mit dem Taxi nach Buss bei Montagnaga. Am kleinen Wallfahrtskirchlein Maria im Schnee beginnen wir die Weitwanderung. Sie schenkt uns einen schönen Blick auf die Burg von Pergine und auf den Caldonazzosee, Wir erwandern auf den Weg nach Baselga di Pinè das Biotpo von Laghestel.

Wegstrecke: 7 km mit geringen Höhenunterschieden

Samstag, 15 Juni 2019

Baselga di Pine – Palei im Fersental

Entlang der Seen Serraia und Piazza wandern wir bis zur gleichnamigen Ortschaft des Sees, von wo wir den Aufstieg zum Redebuspass beginnen, welcher das Tor zum Fersental bildet. Auf dem Weg kommen wir an der prähistorischen Ausgrabungsstätte Aqua Fredda vorbei, welche wir besichtigen. Nach dem Pass gibt es noch einen kurzen Aufstieg bevor wir die ersten Siedlungen des Fersentales erreichen. In Palei bekommen wir im Bersntoler Kulturinstitut eine Führung, die uns die Geschichte der deutschen Sprachinsel näher bringt.

Wegstrecke: 13 km, Höhenunterschied im Aufstieg ca. 550 m, im Abstieg ca. 200 m

Sonntag, 16. Juni 2019

Palù del Fersina – Compet

Die Besichtigung des Filzerhofes steht am Beginn des Wandertages, der uns in die Höhe in die Blumenpracht der Almrosen bringt. Zum Bauernhof und dann zum Ausgangspunkt der Wanderung erfolgt der Transfer mit Taxi. Von der Kaserbisen (Kaiserwiesen) steigen wir durch lichte Lerchenwälder in die kargen Hänge der Berggipfel Hoajoch und Hoabort. Diese queren wir auf einen ehemaligen Militärsteig der Kaiserjäger zum Weitjoch mit herrlichen Ausblicken in das Fersental und auf die umgebenden Berggipfel. Abstieg über Almwiesen und Lerchenwälder nach Compet.

Wegstrecke: 12 km, Höhenunterschied im Aufstieg ca. 400 m, im Abstieg ca. 400 m

Montag, 17. Juni 2019

Compet – Alm von Ertele – Borgo Valsugana

Von Compet aus wandern wir nach Vetriolo Terme, einem kleinen Thermenkurort, der uns einen herrlichen Ausblick auf das Valsuganatal gibt. Auf einem Asphaltsträßchen, welche dann in einem Schotterweg übergeht, durchwandern wir kleine Weiler und erreichen die Ertele Alm, wo wir Mittagessen werden. Von dort Transfer nach Borgo Valsugana. Der Nachmittag steht zur Erholung und zum Entdecken des kleinen Städtchens zur Verfügung.

Wegstrecke: 8 km mit geringen Höhenunterschieden

Dienstag, 18. Juni 2019

Borgo Valsugana - Arte Sella – Borgo Valsugana

Der heutige Tag steht im Zeichen der Kunst in der Natur. Transfer mit Taxi zur Malga Costa, dem Ausgangspunkt der Landart-Kunstinstallationen.

Wegstrecke: 10 km mit geringen Höhenunterschieden

Mittwoch, 19. Juni 2019

Borgo Valsugano - Innsbruck

Rückreise über Trient nach Innsbruck mit der Ankunftszeit um 12.36 Uhr (Stand November 2018). Die genaue Reisezeiten werden nach Erscheinen des Fahrplanes 2019 bekannt gegeben.

Leistung:

- Reiseleitung und Wanderführung
- Spirituelle Begleitung
- 5 x Halbpension im Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage)
- 2 x Mittagessen
- Bahnfahrt: Innsbruck – Trient/Trient – Innsbruck
- Alle Transfers während der Wanderreise
- Eintritt und Führung Bersntoler Kulturmuseum
- Eintritt und Führung Filzerhof
- Eintritt in die Kunstaussstellung Arte Sella
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung

Ausrüstung:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Knöchelhohe Wanderschuhe mit festem Profil
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Wanderstöcke werden empfohlen

Für Fragen zur Kondition und zum Reiseverlauf steht die Reisleiterin gerne zur Verfügung.

Bitte um Kontaktaufnahme per Mail wanderreisen@sinnwandern.at oder per Telefon: 0043 660 6505697